

Lollipop

LICHT/BEGRIFFE

Lollipop: Runde, abschirmende Fahne an langem Arm — blockiert gezielt Lichteinfall ohne große Schatten zu werfen.

Technische Details Standard-Lollipops verfügen über Diffusionsscheiben mit Durchmessern von 12", 18", 24" und 30" Zoll (30-76 cm). Der Teleskoparm lässt sich meist zwischen 60-180 cm ausfahren und trägt Gewichte bis zu 2 kg. Die Diffusionsmaterialien variieren in der Transmission: 216 (1/4 Diffusion, 92% Durchlass), 250 (1/2 Diffusion, 84% Durchlass) bis hin zu Heavy Frost (65% Durchlass). Hochwertige Modelle wie der Matthews Lollipop verwenden hitzebeständige Materialien bis 150°C und verfügen über 360°-Drehgelenke mit Arretierung. Geschichte & Entwicklung Matthews Studio Equipment entwickelte 1987 den ersten kommerziellen Lollipop als Antwort auf die Nachfrage nach mobileren Diffusionslösungen am Set. Zuvor mussten separate Stative für Diffusionsrahmen aufgebaut werden. Der Lollipop steigerte die Effizienz kleiner Beleuchtungssetups erheblich, besonders bei Dokumentar- und Interviewproduktionen. Moderne Varianten integrieren seit den 2000er Jahren Quick-Release-Mechanismen und austauschbare Diffusionsgrade. Praxiseinsatz im Film Roger Deakins nutzte Lollipops extensiv bei "Sicario" (2015) für die Innenaufnahmen, um die harten Prakticals zu mildern, ohne zusätzliche Stative im beengten Raum aufstellen zu müssen. Bei Interviews wird der Lollipop standardmäßig vor 2K oder LED-Panels positioniert, um Catchlights in den Augen zu erzeugen, ohne Schatten zu verstärken. Dokumentarfilmer schätzen die schnelle Reaktionsfähigkeit: Der Diffusor lässt sich in 3-5 Sekunden positionieren und justieren. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu fest installierten Diffusionsrahmen (Frames) oder Softboxen bietet der Lollipop maximale Mobilität bei reduzierter Diffusionsfläche. Moderne LED-Panels mit eingebauter Diffusion (Kino Flo Celeb, ARRI Skypanel) ersetzen zunehmend die Kombination aus harter Quelle und Lollipop. Für größere Flächen bleiben 4x4-Frames mit Silk überlegen, während Lollipops bei punktueller Gesichtsausleuchtung und engen Platzverhältnissen ungeschlagen bleiben.